

gebraucht wird." [BK] "In a) + b) Chamäleon-Echo-Matts ..." [JB] "Im Mittelpunkt stehen hier das Ideal matt und die drei Mustermatts in Miniatur. Dazu noch: Schwarze Opfer, Funktionswechsel (wLd1 und wLf8). Gefällt mir gut." [KHS] "Tolle Variationen als Miniatur mit 4 Mustermatts." [BL] "Die Varianten a) und b) beeindrucken." [Thomas Brieden] "Nach der 1. Halbzeit habe ich weggeschaltet." [PS, der nur a) und c) löste] Eine interessante Entdeckung machte CG: Fünfling wBe2->c2 mit Dreifachecho!

**2097** (Stepotschkin) **1.e8D+! Kg7 2.d8S Kf6 3.Sf7 Kg7 4.Sg5 Kf6 5.Db7 Kf5 6.Df3+ Tf4 7.Ld4 Txf3 8.Dg6+ Kf4 9.Sh3+ Txh3#**. Umwandlung, Unterverwandlung, Antiphönix, Mustermatt. "Die S-UW macht es zu einer sehr schönen Aufgabe." [BK] "Dirigieren des sK zur Opposition und nach wD-Opfer noch ein S-Opfer." [JB] "Ökonomische Selbstmattminiatur." [CG] "Wieder eine Miniatur! Zwei Damen, Unterverwandlung, der sK muss 3x in die Fesselung, damit der wS ohne Schachgebot in seine Opferposition gehen kann und dann wird Schwarz auch noch gezwungen, die erste D zu fressen. Einfach klasse!" [BL] "Miniatur - alle Steine außer dem weißen König nehmen an der Lösung teil." [HK] "Eine Lösung hab' ich gefunden, eine Idee allerdings nicht", meint etwas skeptisch PS. "Der frei stehende sTd4 muss gebändigt werden. Deshalb liegt der brutale weiße Umwandlungsschlüsselzug auf der Hand. Würde man den ersten weißen und schwarzen Zug streichen, hätte man als Schlüsselzug das weitaus bessere 1.d8S!" [KHS] Wobei man dann eine UW-Dame auf dem Ausgangsdiagramm hätte.

**2098** (Surkov) **1.Db7+ Dxb7#**, aber 1. ... Ka5!. Stunde der sK auf a5, ginge 1.Sc6+ Ka6 2.Db7+ Dxb7#. **1.Da3+! Kb6 2.Dd6+ Ka5 3.Sc6+ Ka6,Kb6 4.Sd4+ Ka5 5.Da3+ Kb6 6.Sa4+ Ka5! 7.Dc3+ Ka6 8.Dc6+ Ka5 9.Db6+ Kxa4 10.Db3+ Ka5 11.Sc6+! Ka6 12.Db7+ Dxb7#**. "Aristokrat und ein interessantes Manöver mit Rückkehr der weißen Dame." [HK] "Bei freistehender sD ist präzises Spiel erforderlich, um diese erst im Mattzug agieren zu lassen." [JB] "Seltenes Material, eine Herausforderung!" [OP] "Eines der besseren Stücke des Autors: Ein logisches Selbstmatt mit geringstmöglichem Materialeinsatz (die PDB kennt bisher kein Selbstmatt mit DSSD) und bewundernswert sparsamer Mattstellung." [Olaf Jenkner] "Auch wenn die sparsame Darstellung lobenswert ist, solche schier endlosen Geplänkel sind nicht mein Ding." [BK] "Ein brutales Kesseltreiben mit Dauerschach!" [CG]

**2099** (de Haas) **1.ELf5 ELd1 2.ELg3 ELh4#**. "It is a Platzwechsel between the fairy pieces, I think not very spectacular, but original nonetheless." [Autor] "Überraschender Platzwechsel der Elche in nur 2 Zügen. Gelungen!" [BS, ähnlich JB, HK] "Nur die Elche ziehen. Kleines, exotisches Märchen." [KHS] "Im Miniatur-Minimal darf man einen Elchplatzwechsel auch einphasig vorstellen, aber für die Letztform sollte auf h1 eine Leichtfigur verwendet werden (C+)." [MR]

**2100** (Gockel) **1.Dh5 Txd2-sSa2! 2.Dxd5[-wBe2] Tb1#** (3.Kxc2[-wBc2]??), **1.Tc4 (T~?) Txa2 [-sSg2] 2.Dxd5[-wBc2] Tf1#** (3.Kxe2[-wBe2]??). "Der sT muss auf e4 bzw. c4 der sD den Weg nach g2 bzw. a2 verstellen, ansonsten würde in 1. Lösung 3.Dxd2[-wTb1]! bzw. in 2. Lösung 3.Dxa2[-wTf1] widerlegen! Die verschiedenen Wege der sD nach d5 mögen die Symmetrie ein wenig aufbrechen." [Autor] "Diese neue Märchenart ist interessant, aber auch gewöhnungsbedürftig." [KHS] "Nette Darstellung der Breton Adverse Bedingung." [HK] "Bretonisches Schlagverbot für den sK, weil ihn die Entfernung des zweiten wB ins Schach stellen würde." [JB] "... die Turmweiche zu Beginn der besonders versteckten Lösung beleuchtet schließlich auch die eigenartige Pseudosymmetrie um die gleichbleibende Komponente Dxd5, die ein bisschen was von einem Zugwechsel hat." [MR]

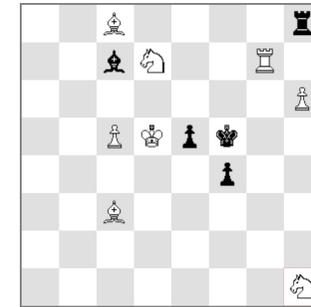
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per e-mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis <b>15.03.2021</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

## Urdrucke

Wir können wieder einen neuen Autor in Gaudium begrüßen: Kivanç Çefle aus Istanbul. Herzlich willkommen! Er ist übrigens der genau 222. Autor in unserem Falblatt!

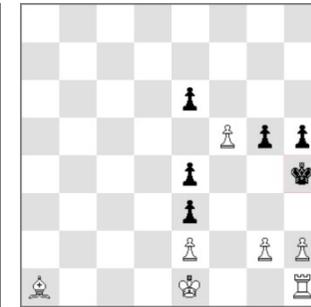
**Definitionen:** **Circe:** Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf einem der PAS entsprechenden Ursprungsfeld wiedergeboren. T, L und S werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigem Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett. **Längstzüger:** Schwarz muss den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele S-Schritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Ein Nb1 nach e7 ist auf c3 und d5, nach h4 auf d2 und f3, nach a3 überhaupt nicht verstellbar. --- Wie immer: Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

**2114** Detlef Lackner  
Berlin



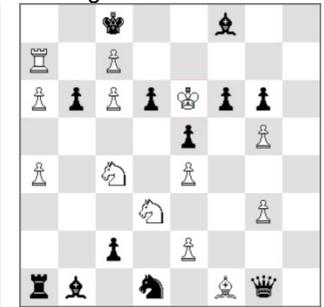
#3 (8+5)

**2115** Berthold Leibe  
Plauen



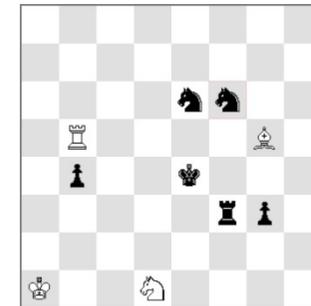
#5 (7+6)

**2116** Eberhard Schulze  
Vaihingen



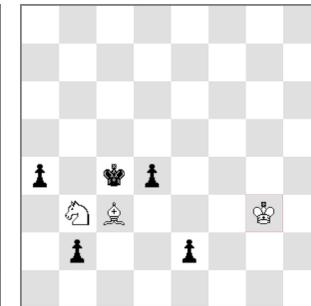
#7 (13+12)

**2117** Kivanç Çefle  
TUR-Istanbul



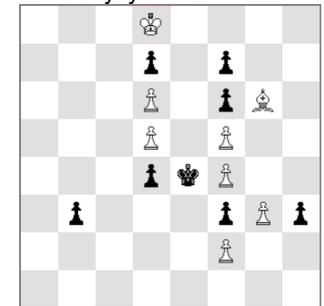
h#2 b) wLg5->h6 (4+6)

**2118** Mihaiu Cioflanca  
ROM-Piatra Neamt



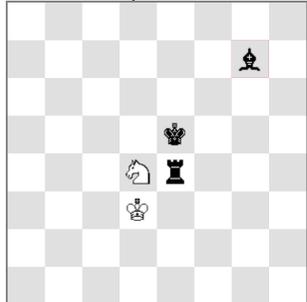
h#2,5 2 Lösungen (3+5)

**2119** Viktor Sisonenko  
UKR-Kryvyi Rih



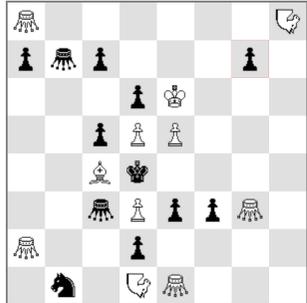
h#4 2 Lösungen (8+8)

**2120** Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



h#5 b) sSg7 (2+3)

**2123** Alberto Armeni  
ITA-Rom



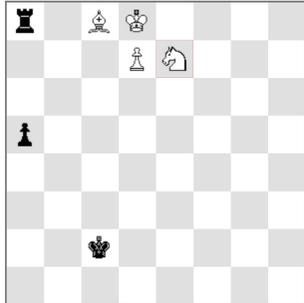
#2 2 w Nachtreiter (11+12)  
4 w + 2 s Grashüpfer

**2121** Valery Kopyl  
UKR-Poltava



s#7 (11+4)

**2124** Anatoli Stepotschkin  
RUS-Tula



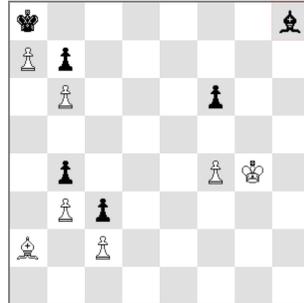
s#5 (4+3)  
Circe, Längstzüger

**2122** Iwan Soroka  
UKR-Lwiw



s#18 (8+8)

**2125** Gunter Jordan Jena  
Franz Pachl zum 70. Geb.



hs=8 (7+6)

## Lösungen aus Gaudium 233

**2089** (Murashev) \* 1. ... b2/Txd6/Txe4/Lxc5 2.Td3/Dg8/Df5/Sxf6#; 1.Txb3? dr. 2.Td3# (A), 1. ... Txd6 (a) 2.Dg8# - self-pin, 1. ... Txe4 (b) 2.Df5# (B) - self-pin, 1. ... Lxc5 (c) - battery play Se4-Lf3, aber 1. ... b2!; destruction battery Se4-Lf3: 1.Le2? dr. 2.Lc4#, 1. ... Txd6 (a) 2.Df5# (B), 1. ... b2 2.Td3#, aber 1. ... Txe4!; activation battery Se4-Lf3: **1.Tc7! droht 2.Sxf6# (C)** - battery play, **1. ... Txd6 (a) 2.Sxd6#** - battery play, **1. ... Txe4 (b) 2.Lxe4#, 1. ... Lxc5 (c) 2.Txc5#, 1. ... b2 2.Td3# (A)**. Ähnlich ist die Stellung der Nr. 2065 vom gleichen Autor, die Thematik ist aber verschieden. "Pseudo le Grand, Mattwechsel (2x zweifach, 1x dreifach), Abbau und Aktivierung von Batterien." [Autor] "1.Le2? Txe4! (ohne Lf8 kann man Sxc8 vergessen), 1.Ta4? b2! gibt mal wieder einen 'Domb'. 1.Tc7! ist jetzt die Lösung mit z. B. MW auf Txe4. Für einen Zwilling ist es natürlich nicht ähnlich genug." [Hauke Reddmann] "Reiches Wechselspiel mit Matt- und Paradenwechseln, Droh- und Spielwechsel. Thema??" [Karl-Heinz Siehdnrl, den ich als neuen kommentierenden Löser ganz herzlich begrüße!] "Dombrovskis-Paradox mit Matt- und Fortsetzungswechsel." [Henryk Kalafut] "In der Lösung 3 Mattwechsel." [Joachim Benn]

**2090** (Leibe) 1.Kd6? f5!, 1.Lf5? f6!, **1.Ld3! f5 2.Le2 Ke4 3.Sd1 Kd4 4.Le3+ Ke4 5.Kd7 Kd5 6.Sc3#, 1. ... f6 2.Kd6 f5 3.La6 Ke4 4.Lb7+ Kd4 5.Kc6 Ke4 6.Kc5#**. Diese hübsche Miniatur erhielt sehr viele und durchweg positive Kritiken, die ich aber hier nicht wiedergebe, weil Michael Schreckenbach leider den Totalvorgänger aufstößerte: "Die Nr. 2090 ... ist fast steingetreu vorweggenommen durch Hartmut Brozus (P1134758)." Das ist Künstlerpech!

**2091** (Miloskesi) 1.Dh4? (2.Db4#) patt, 1.Df5? (2.Da5# (A)) gxf5! 2.a4 f4 3.a5 f3 3.a6 g6 4.Ta5 patt!; **1.Dh5! gxh5 2.a4 h4 3.a5 h3 4.a6 h2 5.Ta5 g6 6.Tf5 gxf5 7.a7 f4 8.a8D f3 9.Da5# (A)**. "Phönix, Bristol." [Autor] "Wohltemperierter Exzelsiormarsch." [Volker Zipf] "Opferfreudiges Spiel mit 'ersticktem Matt'. Sehr unterhaltsam!" [Claus Grupen] "Ist jetzt nicht die große Strategie,

bietet aber ein unterhaltsames Vergnügen." [Bert Kölske] "Da das D-Opfer einen Tempozug zu wenig bringt, muss auch der Turm noch einspringen bei diesem Phönix mit Exzelsior." [Klaus Funk] "Damenopfer und -wiedergeburt zur Pattvermeidung." [Raúl Jordan] "Schwarz steht patt. Um Schwarz zugänglich zu stellen, muss sich die weiße Dame auf dem richtigen Feld opfern. Gefälliges Schachrätsel." [KHS] "D- und T-Opfer für die sturmreife schwarze ZZ-Stellung." [JB] "Lösetechnisch waren der Damenphönix mit Exzelsior des Themabauern und das zusätzliche Turmpfer zur gefahrlosen Aufhebung des schwarzen Patts leicht zu finden, nicht aber in der Datenbank. Das Vergleichsstück (P1385407) zeigt zwar sogar 2 Damenopfer als Ergänzung zum Turmphönix, doch dient das Ganze der Bändigung des Siegfrieds mittels Drohwang." [Manfred Rittirsch] Also anders.

**2092** (Grupen) 1.Sxh2? Kxh2!, **1.Sd2! Kg1 2.Sf3+ Kh1 3.Sxh4 Kg1 4.Sf3+ Kh1 5.Sxh2! Kg1! 6.Ke2 Kh1 7.Kf1 Kxh2 8.Kf2 Kh1 9.Sf1 h2 10.Sg3#**. Ein logisches und "kniffliges Schachrätsel." [KHS] "Geschicktes Timing und ein vergifteter S im 5.Zug." [Berthold Leibe] "Der sK darf den Schimmel nicht zu früh verspeisen, aber am Ende wird er dazu gezwungen." [JB] "5.Sxh2 wirkt überraschend, leitet aber das bekannte Schlusspiel ein. Ein S-Opfer auf f5 oder die Abholung des sBh3 würden zwar auch schwarze Pattmöglichkeiten vermeiden, führen aber nicht zum Matt." [VZ] "Vorplanartige Beseitigung des sBh4 und anschließendes Opfer – mir gefällt das." [BK] Die innewohnende Logik erkannte auch Bernd Schwarzkopf.

**2093** (Carf, J.) **1.Dg7 Ld8 2.Dxg5 Lxc7#, 1.Ld8 Ld6 2.Lxg5 Lxe5#, 1.Dxd4 Lc5 2.De5 Le3#**. Die beiden ersten Lösungen passen zusammen: Funktionswechsel (d-), Blockwechsel, Tschumakow. Ich weiß nicht, warum viele Autoren da immer noch eine Konterlösung zusätzlich anhängen. Mir gefällt dies nicht. Ähnlich MR: "Ist die abweichende Switchback-Lösung wirklich so wertvoll? Die beiden Lösungen mit Blockwechsel allein kann man nämlich in der Miniatur und mit Idealmatts haben: JC, Version MR: W.: Kf3 Lh2 Bg4, S.: Kg5 Dd8 Le7 Bg6, 3+4, h#2, 2 Lösungen." "Die Idee ist ja nicht schlecht, trotzdem gefällt mir nicht so recht." [Peter Sickinger] "Weiß spielt nur mit seinem Läufer und hält somit die verschiedenen Lösungen zusammen. Dazu zweimal Fluchtfeldblock durch Schwarz. Hm." [KHS] "Rollentausch zwischen sD und sL, Freiräumen einer Diagonale, Selbstblocks." [BL] "Kleine Knobelei mit einer 'Bonus'-Lösung." [BK] "Elegante Aufgabe." [Oleg Paradsinski] "Azemmur 7 und Tschumakow-Thema." [HK]

**2094** (Jonsson) \* 1. ... b3 2.Dg5 Txg5#, **1.g5 b3 2.Dxd4 Txg5#, 1.Sf7 b4 2.Sxd4 Lxf7#**. "Auch hier ist die zusätzliche Phase in Gestalt des Satzspiels mit ihrem unreinen Matt ein äußerst fragwürdiger Zugewinn zum bereits in den Vergleichsaufgaben (siehe P0539239, P1193521, P1385452) gezeigten Ent- und Wiederfesselungsinhalt." [MR] "Perfekte schwarz-weiße Funktionswechsel mit Einzel- und Doppelschritt des wB. Das Satzspiel stört eher (NL?), ohne geht es so: W.: Kg2 Td1 Th5 Lg8 Bb2 Bd4, S.: Kd5 De5 Tf4 Se6 Bc6 Bd6 Bd7 Be4 Bh4, 6+9, h#2, 2 Lösungen." [BK] "Das unpassende Satzspiel hätte besser nicht angegeben werden sollen." [KF] "Die Kombination der beiden Lösungen ist ziemlich altbacken, und die thematische Relevanz des Satzspiels (mit viel Gleichlauf zu einer der Lösungen) erschließt sich mir nicht." [Torsten Linß] "D und S begeben sich in die Fesselung des wTd1." [JB] "Vielseitiges Fesselungsmanöver." [CG] "Zwei harmonische Varianten." [OP, ähnlich Iwan Brjuchanow] "Hat mir außerordentlich gut gefallen!" [BL] "Thematischer Versuch: 1.Dg5 b3 2.?? Txg5#. Mustermatts, Fesselmatts mit verschiedenen schwarzen Figuren (Dame, Springer). Diese Aufgabe habe ich mir angestrichen und würde sie gerne im Preisbericht wiedersehen." [KHS]

**2095** (Barsukov) **1.Kd5 Sb4+ 2.Kc4 Ld3+ 3.Kc3 Sd5#, 1.Ke5 Sa3 2.Se6 Le4 3.Lf6 Sc4#**. "Engraving without white pawns, model echo-mates" [Autor] "mit wenig Zusammenhang." [CG] "Zwei Mustermatts. Na-ja." [KHS] "Hübsches Spiegelecho!" [RJ, ähnlich HK] "Einmal suchen die schwarzen Leichtfiguren die Annäherung an den sK zum Blocken, das andere Mal macht sich der sK auf die Reise zu den schwarzen Bauern, um diese als Blocks zu nutzen – dennoch ist das ziemlich simpel." [VZ] "Idealmatts mit dem Material wKLS gibt es zum Erbrechen, da braucht es diesen 8-Steiner mit jeweils überflüssigen schwarzen Steinen nicht mehr." [BK, ähnlich Eberhard Schulze, KF, BL, TL, MR]

**2096** (Fica) **a) 1. ... e4 2.Ke6 e5 3.Td7 Ld6 4.Df5 Lb3#, b) 1. ... Lb4 2.Df2 Lc2 3.Kf4 Ld3 4.Ke3 Ld2#, c) 1. ... Ld6 2.Df3 exf3 3.Kh3 Le2 4.Th4 Lf1#, d) 1. ... Kc2 2.Kc6 Lf3+ 3.Kb5 Lc6+ 4.Kc4 b3#**. "Eine reizende (wenn auch unthematische) Materialstudie. Gut auch, dass der wB immer